

Domain-Handling

Bitte diesen Auftrag ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und an den Auftragnehmer: regfish GmbH, Bleichstraße 8, 35390 Gießen per Post oder an die Faxnummer: **+49 641 80899511** senden.



Vertragszusatz „Domain-Handling“ für uneingeschränkte Nutzung der REGFISH DNS Verwaltungssoftware zwischen der regfish GmbH – Bleichstraße 8 – 35390 Gießen – Deutschland und dem Kunden

Name/Firma

REGFISH Benutzername

Vorbemerkung

Die Parteien haben einen Domainpartnervertrag miteinander geschlossen; dieser Vertragszusatz wird Bestandteil des bestehenden Vertrages.

Die Parteien stimmen darin überein, dass es beim Transfer oder bei der Löschung (bzw. dem Update) von Domains (z.B. .com-, .net-, org, .de-Domains etc.) besondere Risiken gibt, die insbesondere aus der nicht ordnungsgemäßen Beachtung der für einen solchen Transfer (oder Löschung bzw. Update) geltenden Anforderungen resultieren können; es obliegt dem Kunden/Partner, für die ordnungsgemäße Abwicklung von Transfer/Löschung (Update) zu sorgen, insbesondere das Vorliegen einer formgültigen Einverständniserklärung/Autorisierung des Domain-Inhabers bzw. Admin-C (laut WHOIS) zu gewährleisten. Im Falle eines Verstoßes gegen die ihm obliegenden Verpflichtungen bzw. der Realisierung des aus seiner Sphäre resultierenden Risikos, stellt der Kunde/Partner REGFISH von jeglicher Haftung frei.

§ 1 Zusicherungen/Pflichten des Kunden/Partners

(1) Der Kunde sichert zu, dass er gegenüber REGFISH stets berechtigt namens und im Auftrag des (derzeit aktuellen) Domains-Inhabers (bzw. Admin-C) laut WHOIS auftritt.

(2) Der Kunde versichert weiter, dass bereits bei Start des Transfers (KK: Konnektivitäts- Koordination)/der Löschung, die erforderliche Zustimmung des Berechtigten (des Domain-Inhabers bzw. Admin-C) vorliegt.

(3) Der Kunde wird einen Transfer (KK) oder eine sonstige Aktion für Domains (z.B. .com/.net/.org etc.) nur starten, wenn ihm ein rechtswirksamer Auftrag des Domain-Inhabers (oder dessen berechtigten gesetzlichen Vertreters) vorliegt.

§ 2 Rechte von REGFISH

(1) Zum Zwecke der Risikominimierung ist REGFISH jederzeit berechtigt, die in § 1 genannten Vorgaben zu überprüfen. Insbesondere kann REGFISH vom Kunden die Vorlage der formgültigen Einverständniserklärung/Autorisierung des jeweiligen Domaininhabers binnen zwei Werktagen anfordern; entsprechendes gilt für den Nachweis einer ordnungsgemäßen Beauftragung des Kunden durch den berechtigten Domain-Inhaber (laut WHOIS).

(2) Im Falle eines Verstoßes gegen vorstehende Verpflichtungen ist REGFISH berechtigt – neben der Verpflichtung zur Übernahme der tatsächlichen Schäden

und zusätzlich zu den durch den Kunden/Partner vorzunehmenden Schadensersatzleistungen gemäß § 3 eine angemessene Vertragsstrafe, die von REGFISH nach billigem Ermessen zu beziffern ist, geltend zu machen, es sei denn, der Kunde weist nach, dass ein Schaden tatsächlich nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.

§ 3 Schadensregelung

(1) Unbeschadet der eventuellen Geltendmachung einer Vertragsstrafe, kann REGFISH vom Kunden/Partner zumindest den Schaden ersetzt verlangen, der REGFISH dadurch entsteht, dass der Kunde/Partner den aus § 1 resultierenden Verpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachgekommen ist.

(2) Der Kunde/Partner verpflichtet sich deshalb REGFISH gegenüber, REGFISH wegen sämtlicher Ansprüche, Klagen, Verluste, Schäden und Aufwendungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Gerichts- und Rechtsanwaltsgebühren), welche auf eine nicht ordnungsgemäße Abwicklung eines Transfers (oder sonstigen Aktion, z.B. Löschung) seitens des Kunden/Partner beruhen, zu entschädigen und schadlos zu halten. Diese Entschädigung gilt auch für eventuelle Strafen (z.B. EURid Penalty Points / NIC.AT Bad Registrar Points).

§ 4 Schlussbestimmungen

(1) Nebenabreden zu diesen Vertragsbedingungen sind nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Das Gleiche gilt für den Verzicht auf das Schriftformerfordernis.

(2) Im Falle der Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieses Vertrages, werden die Vertragspartner eine der unwirksamen Regelung wirtschaftlich möglichst nahe kommende, rechtswirksame Ersatzregelung treffen.

(3) Die Parteien vereinbaren die Geltung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland (unter Ausschluss des UN-Kaufrechts).

(4) Gerichtsstand für etwaige Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder den in seiner Ausführung geschlossenen Einzelgeschäften ist der Sitz von REGFISH. Jede Vertragspartei ist jedoch auch berechtigt, die andere an deren allgemeinem Gerichtsstand zu verklagen.

Ort, Datum

Unterschrift des Kunden (ggf. Stempel)